

Haben wir die Wahl?

Unser aktuelles Geldsystem zwingt uns zum Wirtschaftswachstum

Dipl.-Kfm. Ralf Becker, Bamberger Hochschultag 14. Mai 2014



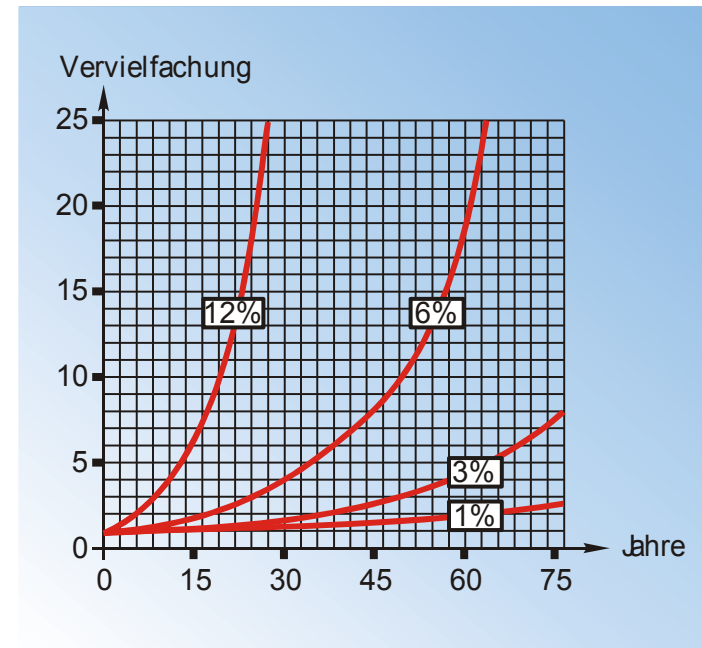
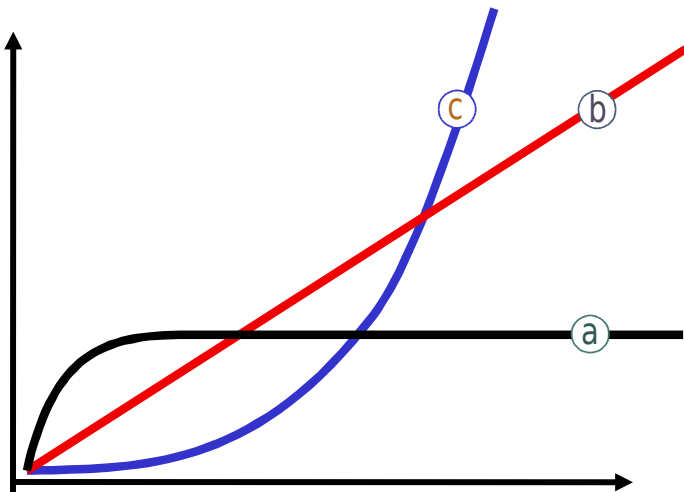
Club of Rome: Geld und Nachhaltigkeit



Nicht-nachhaltige
Wirkungen
unseres Geld- und
Finanzsystems

- Wachsende Instabilität
- Ungerichteter Wachstumszwang
- Kurzfristorientierung
- Asymmetrische Wohlstands-
verteilung
- Entwertung von Sozialkapital

Die Wirkung des Zinseszinses



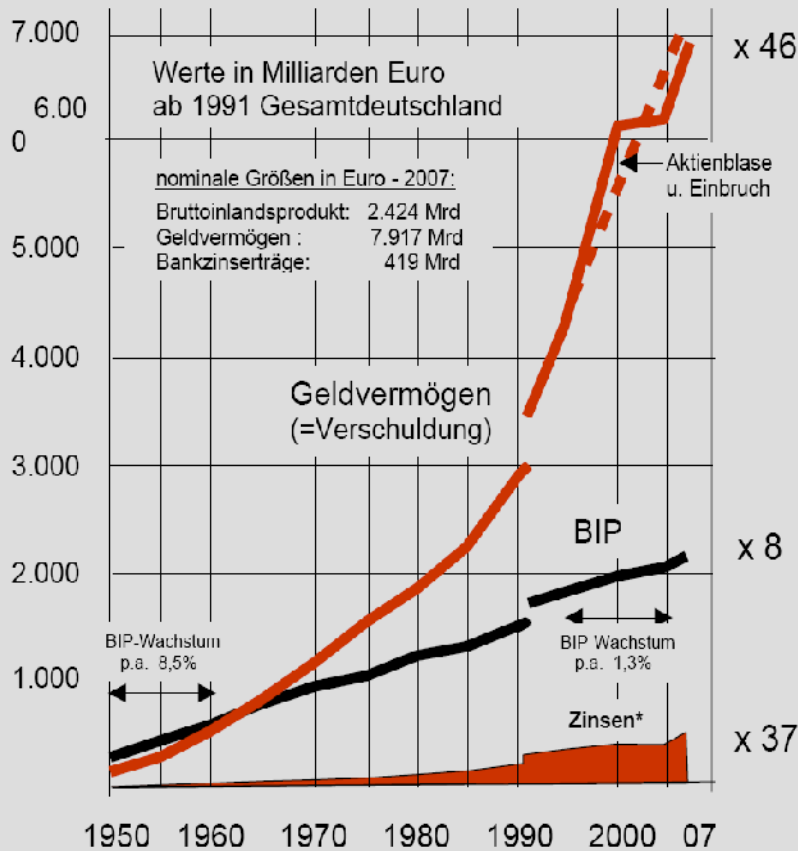
Bezahlungs-Alternative

	Angebot A	Angebot B
	je Woche 1.000 € gleichbleibend	1. Woche 1 Cent wöchentl. Verdopplung
1. Woche:	1.000	0,01
4. Woche:	4.000	0,15
8. Woche:	8.000	2,25
12. Woche:	12.000	41
16. Woche:	16.000	665
20. Woche:	20.000	10.500
21. Woche:	21.000	21.000
24. Woche:	24.000	168.000
26. Woche:	26.000	671.000

Inflation der Vermögenswerte

Geldvermögen - Wirtschaftsleistung - Zinsen

Reale Entwicklungen 1950 bis 2007 - in Preisen von 1995

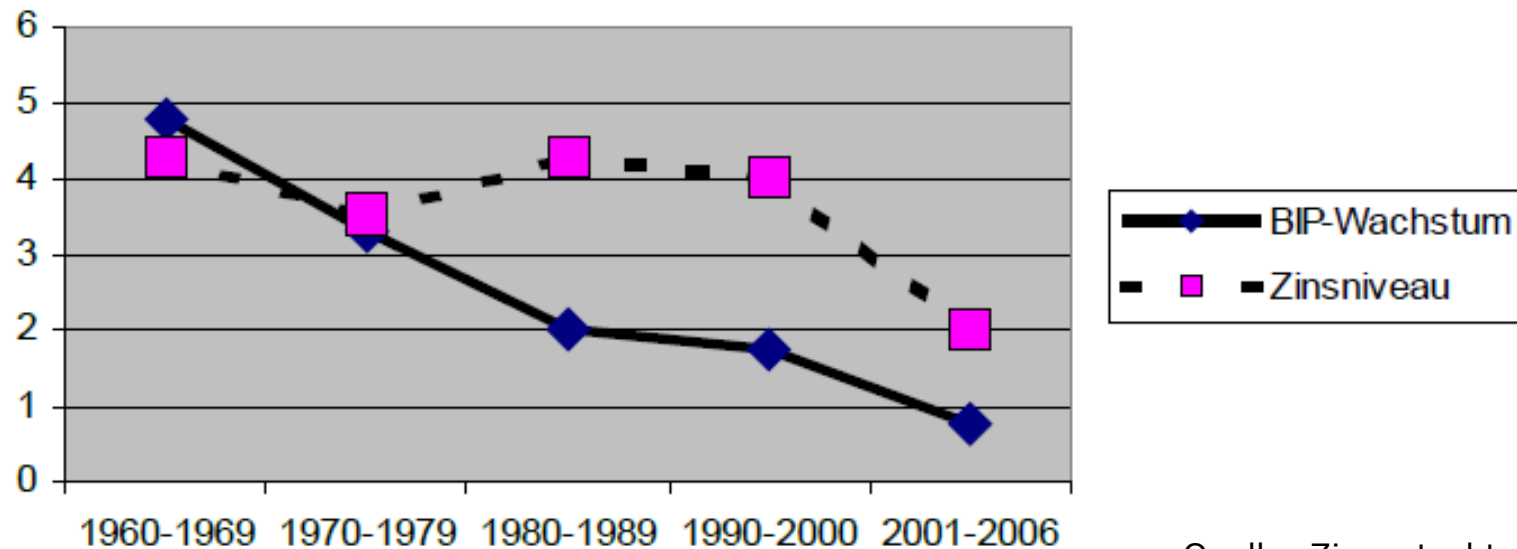


Geldvermögen

BSP

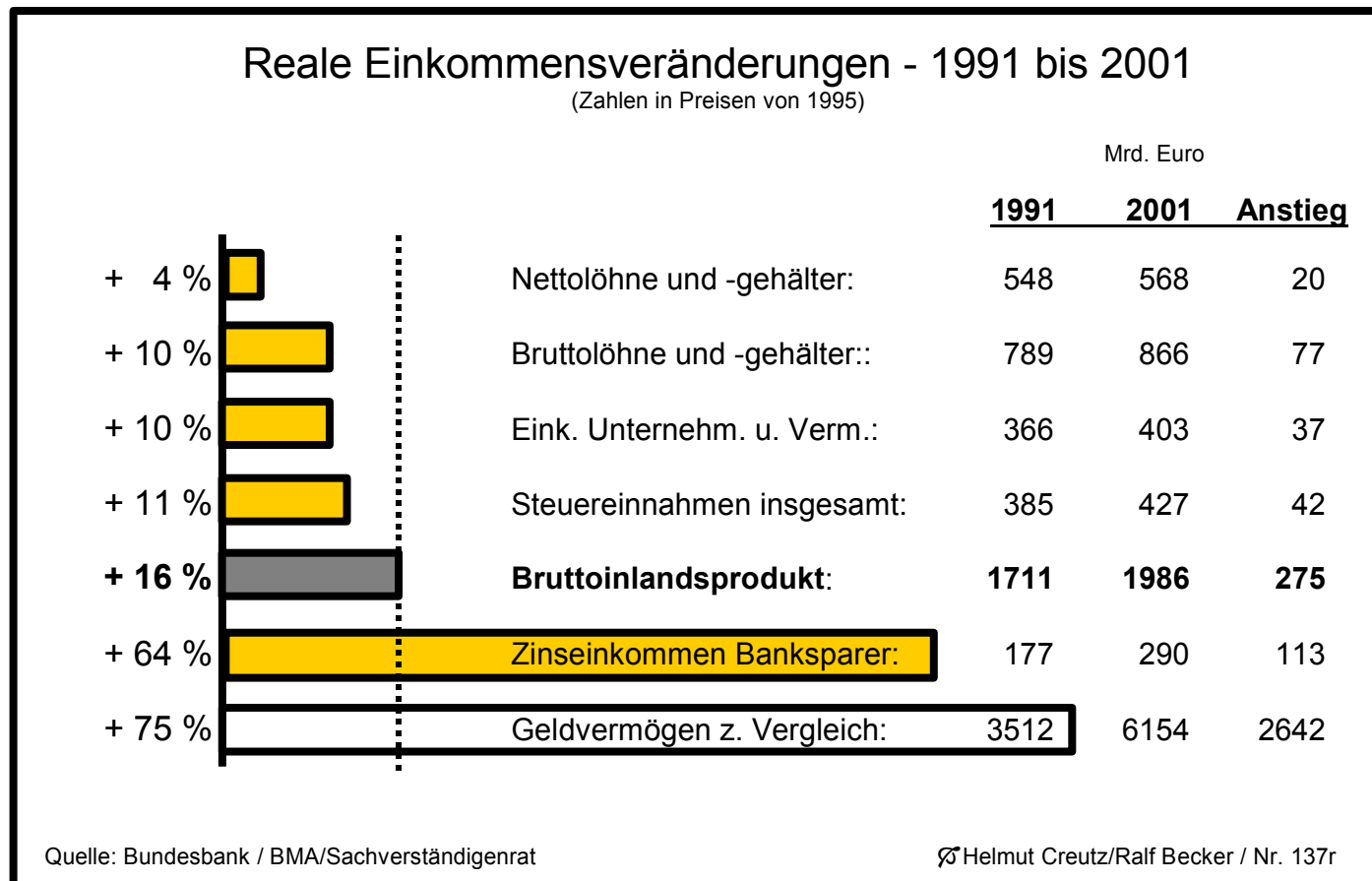
Der Realzins sollte der realen Wachstumsrate entsprechen

Reale Zins- und BIP-Wachstumsniveaus
in Deutschland



Quelle: Zinsgutachten für
die Globalisierungs-Enquete
des Deutschen Bundestags

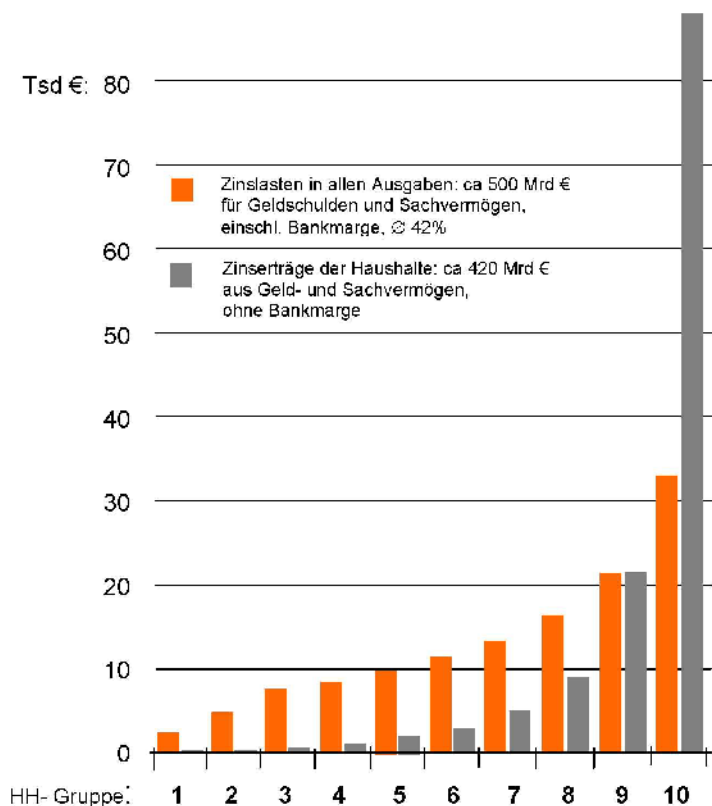
Positive Zinsen führen zu Vermögensblasen und deren Zerplatzen



Positive Zinsen führen zur Umverteilung von Arm zu Reich

Zinslasten und Zinserträge der Haushalte (HH)

bezogen auf 10 Haushaltsgruppen mit je 3,8 Millionen Haushalten
Größen jeweils in Tsd € p.a. je Haushalt - Bezugsjahr 2000



- *80% der Menschen in Deutschland zahlen etwa doppelt soviel an Zinsen wie sie einnehmen*
- *Und 10% bekommen dies als Einkommen aus Zinsen, ohne dafür arbeiten zu müssen*

Quelle: H. Creutz

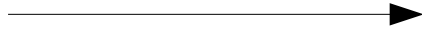
Positive Zinsen werten ökologische und soziale Zukunftsinvestitionen ab



in 30 Jahren
242 €

Zinssatz

• 3 %



100 €



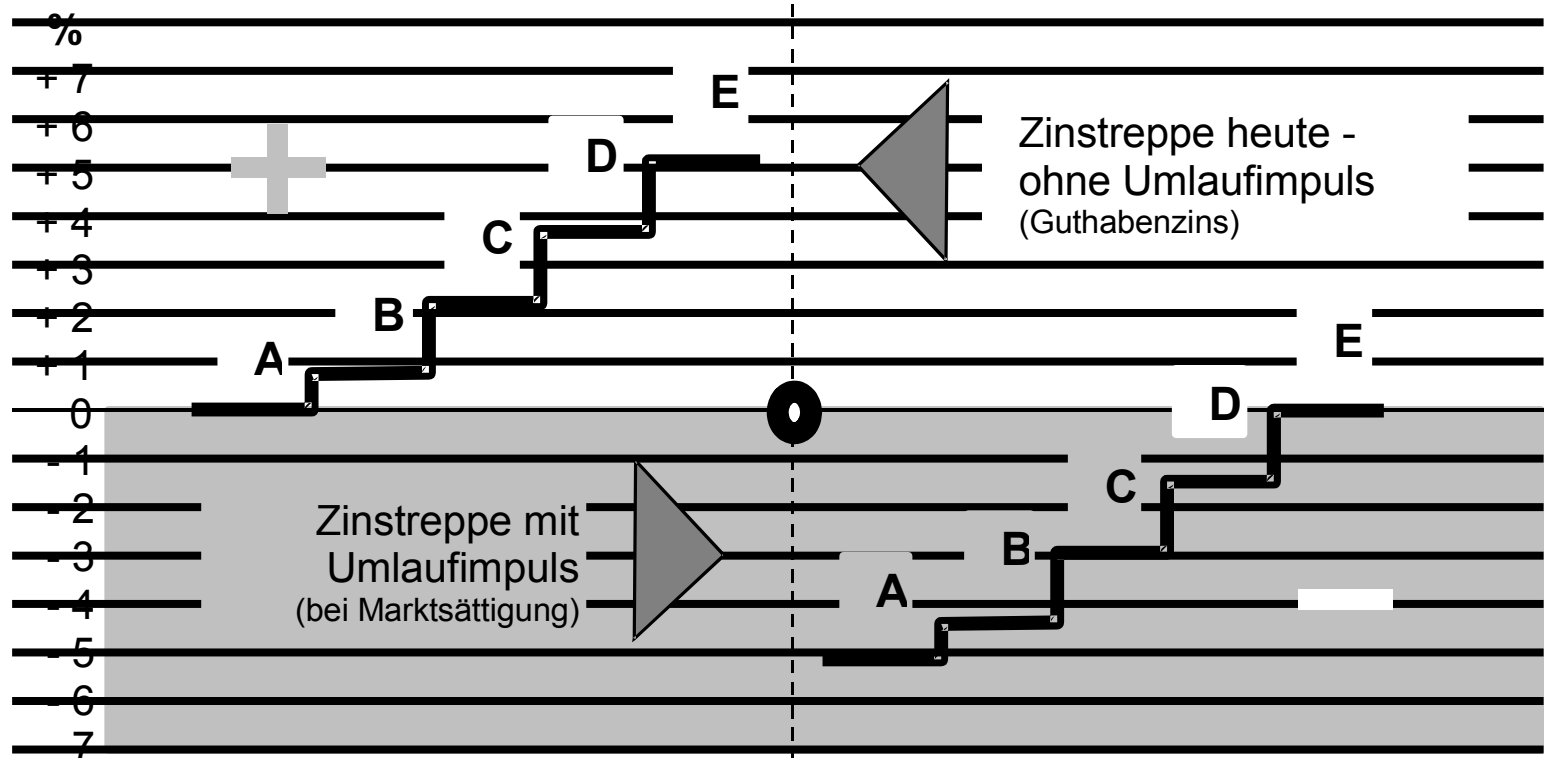
• 5 %



56 €



Negative Zinsen ermöglichen eine Balance zwischen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Zielsetzungen



A = Bargeld / B = Sichtguthaben / C = kurzfristige, D = mittelfristige, E = langfristige Einlagen

„Negative Zinsen lösen Wirtschaftskrise“



*Harvard-Professor
N. Gregory Mankiw
am 19. April 2009
in der New York Times*

*Vorsitzender der
Wirtschaftsberater von
Ex-US-Präsident Bush*

„Bei Bedarf kann die EZB beim Einlagesatz für Geschäftskunden auch negativ werden.

Das heißt, dass Kunden dann dafür bezahlen müssten, dass sie ihr Geld bei der EZB parken dürfen.“



***EZB-
Direktoriumsmitglied
Jörg Asmussen
am 12. November 2013***

**„Stellen Sie sich eine Situation vor,
in der alle Zinsen
deutlich unter Null gefallen sind.“**

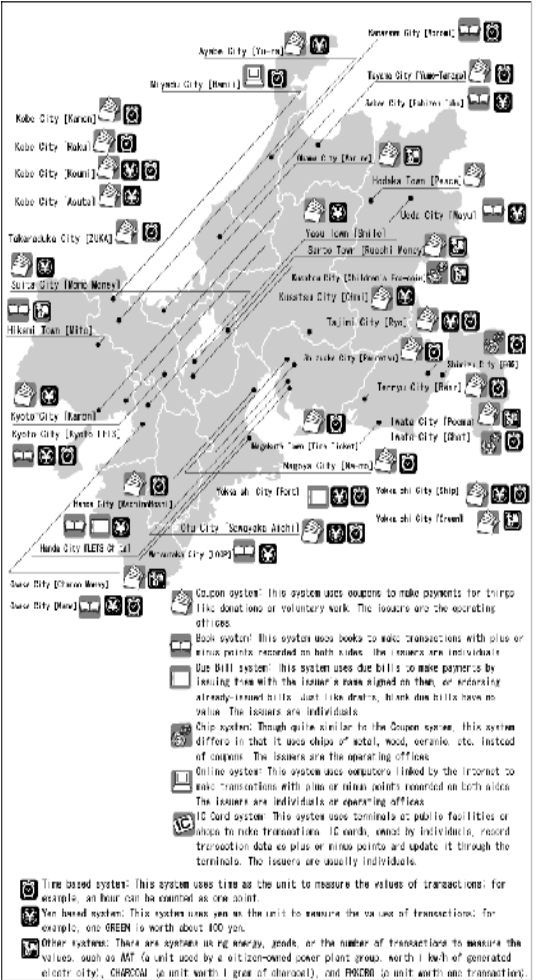
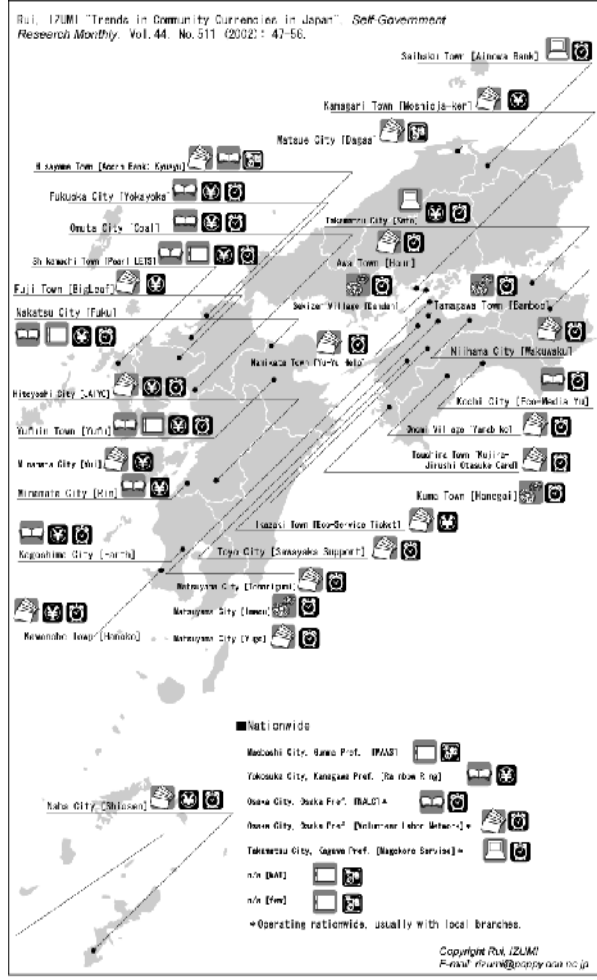
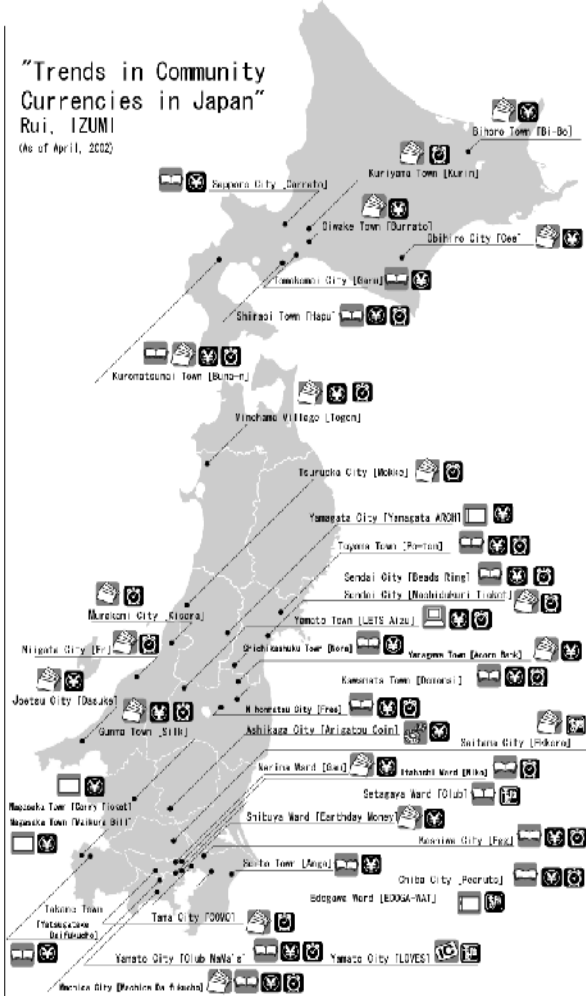


***Prof. Larry Summers,
enger Berater von US-
Präsident Barack
Obama
am 18. November 2013
beim IWF***

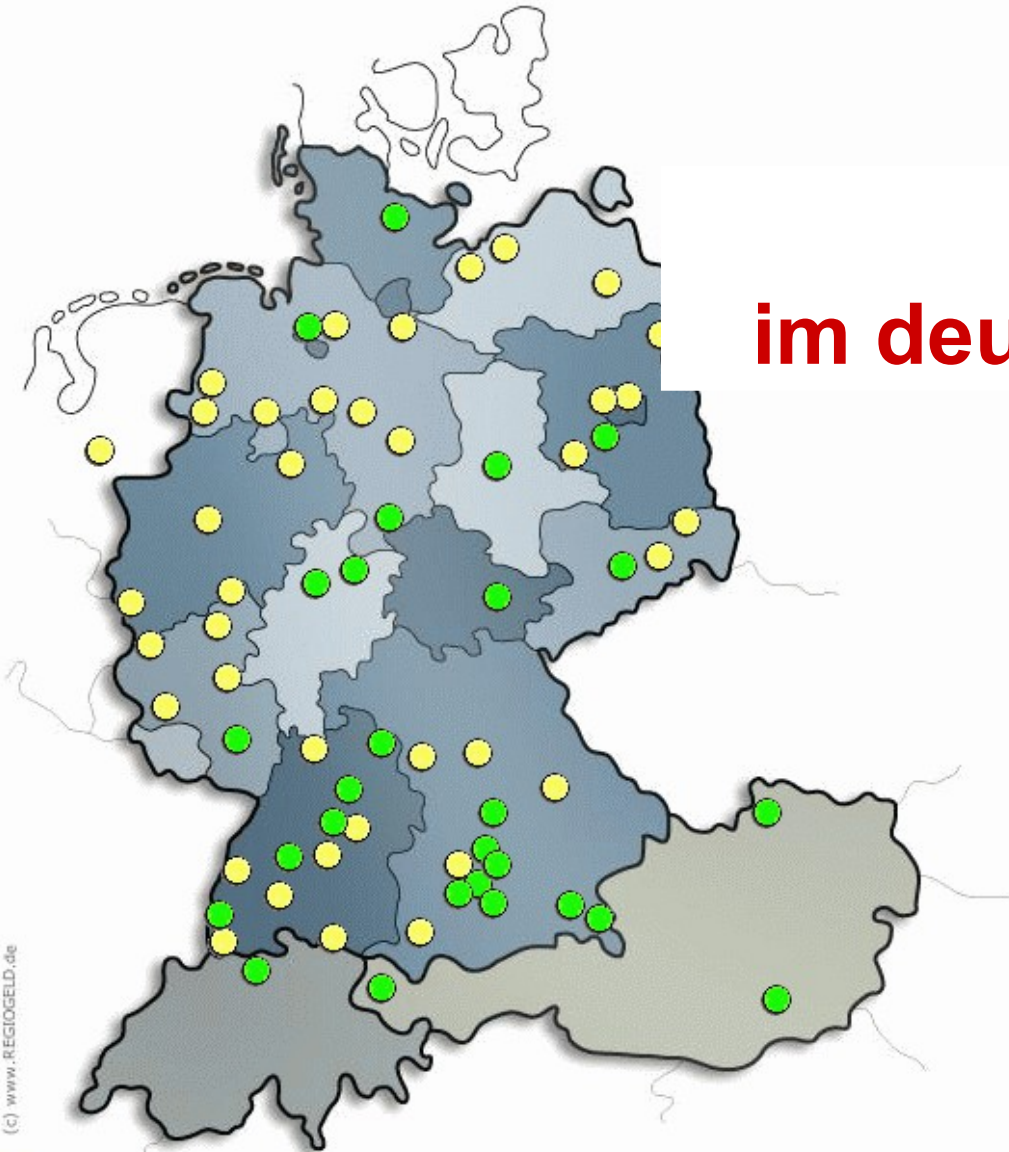




✓ www.regiogeld.de



Komplementärwährungen in Japan



Regiogeld im deutschsprachigen Raum

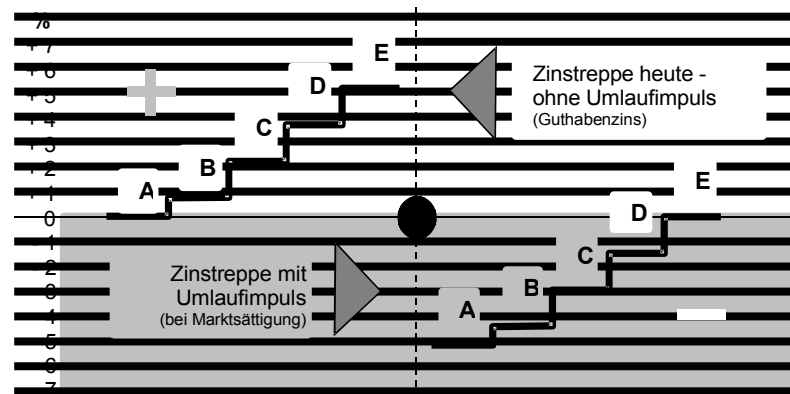


-  Regio im Umlauf
-  Regio in Vorbereitung

 in Vorbereitung (40)
 aktiv (27)

**Der Zins wird vom Preis für Konsumverzicht zum
Preis für nachhaltige Vermögenstransformation
in die Zukunft.**

**Den materiellen Output unserer Wirtschaft können
wir dann so steuern, wie es unseren sozialen und
ökologischen Zielsetzungen entspricht.**



A = Bargeld / B = Sichtguthaben / C = kurzfristige, D = mittelfristige, E = langfristige Einlagen